

Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Ministerin für Bildung, Jugend und Sport

Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte

nachrichtlich: Präsidentin des Landtages
Geschäftsstellen der Fraktionen
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei
Präsident des Landesrechnungshofes
Landesbeauftragte für den Datenschutz und für
das Recht auf Akteneinsicht
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung
der Folgen der kommunistischen Diktatur
Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden
Kabinettreferate aller Ministerien

**41. (öffentliche) Sitzung
des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport
Donnerstag, den 9. Februar 2023
13.00 Uhr
Raum 2.050 a/b (Livestream)**

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tagesordnung (Entwurf):

1. Menstruationshygieneartikel kostenlos an Brandenburger Schulen zur Verfügung stellen

Anhörung

(13:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

2. Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg

Verständigung zum Verfahren

(15:00 Uhr bis 15:10 Uhr)

3. Bericht zur Umsetzung des Beteiligungsprozesses zur Erarbeitung des KJG unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse des Kinder- und Jugendbeteiligungsworkshop im Dezember 2022

(15:10 Uhr bis 15:55 Uhr)

4. 5-Punkte-Plan Politische Bildung

Berichtsbitte des MBJs

(15:55 Uhr bis 16:25 Uhr)

5. Stand der Planungen des MBJs für die Mittel aus dem Brandenburg-Paket

(16:25 Uhr bis 16:45 Uhr)

6. Verschiedenes

(ab 16:45 Uhr)

gez. Kristy Augustin
Vorsitzende

Anlage/n:

Zu TOP 1:

- 1.1 Liste der eingeladenen Anzuhörenden
- 1.2 Fragenkatalog der Fraktionen

Die interessierte Öffentlichkeit, Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien werden gebeten, sich bis zum Vortag beim Sekretariat unter der E-Mail: ausschussabjs@landtag.brandenburg.de oder der Telefon-Nr.: 0331 966-1169 anzumelden. Die Sitzung wird im Livestream über die Website des Landtages www.landtag.brandenburg.de übertragen.

Besucherinnen und Besucher, für deren Teilnahme an der Sitzung Maßnahmen für den barrierefreien Zugang erforderlich sind, werden um einen entsprechenden Hinweis bei der Anmeldung gebeten. Bitte haben Sie Verständnis, dass in diesen Fällen ein gewisser zeitlicher Vorlauf für die Planung entsprechender Maßnahmen erforderlich ist.

Eine Platzreservierung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass Parkplätze im und am Landtagsgebäude nicht zur Verfügung stehen.

41. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

**Fachgespräch zum Thema „Menstruationshygieneartikel kostenlos an
Brandenburger Schulen zur Verfügung stellen“**

Donnerstag, 9. Februar 2023, 13.00 Uhr, Landtag Brandenburg

Eingeladene Anzuhörende:

Manuela Dörnenburg	Landesbeauftragte für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Landes Brandenburg
Maria Gebauer Lea Schlafs Annemarie Zacher	Schülerinnen eines Schulprojektes der 10. Klasse, Fläming-Gymnasium Bad Belzig
Vicky Kindl	Mitarbeiterin Geschäftsstelle Vielfaltssensible Verbandsarbeit und Leitung Eltern-Kind-Zentrum, AWO Bezirksverband Potsdam e.V.
Hannah Kuley Amelie Staats Kerstin Ahrens	Schülerinnen der Klasse 12, Kurs Politische Bildung, Katholische Schule Bernhardinum; Lehrerin Katholische Schule Bernhardinum
Susanne Rieckhof	Beigeordnete und Dezernentin im Landkreis Dahme-Spreewald

41. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Anhörung zum Thema „Menstruationshygieneartikel kostenlos an Brandenburger Schulen zur Verfügung stellen“

Donnerstag, 9. Februar 2023, 13.00 Uhr, Landtag Brandenburg

Fragenkatalog:

1. Welche Fragen und Herausforderungen sind im Vorfeld der Umsetzung aufgetreten? Wurden bzw. werden die Schülerinnen und Schüler in die Entscheidungsprozesse eingebunden? Gab es best practice-Beispiele anderer Schulen bzw. Kommunen, an denen sie sich orientieren konnten?
2. Wie bewerten Sie die gegenwärtig vorhandenen Informations- und Beratungsstrukturen zum Thema „Menstruation“? Wird dem Thema auch im schulischen Kontext genug Aufmerksamkeit geschenkt?
3. Wie werden die Beschaffung und Verteilung der Menstruationshygieneartikel an der Katholischen Schule Bernhardinum (Fürstenwalde/Spree) sowie an den in Trägerschaft des Landkreises Dahme-Spreewald befindlichen Schulen konkret umgesetzt, bzw. wie kann die Bereitstellung in Schulen praktisch am besten umgesetzt werden? Wie werden die Artikel finanziert und wie hoch sind in etwa die Kosten?
4. Können Sie - im Fall von bereits laufenden Angeboten - sagen, wie das Angebot von Schülerinnen angenommen wird? Können Sie von negativen Erfahrungen aus der Praxis beraten (z. B. Zweckentfremdung, u. a. aus Spaß)?
5. Wie reagieren Mitschülerinnen und Mitschüler, Schulleitungen und die kommunale Verwaltungsebene vor Ort auf das Anliegen von Schülerinnen nach einer kostenlosen Verteilung von Menstruationshygieneartikeln? Inwieweit trägt das Angebot einer Verfügbarmachung von kostenlosen Menstruationsartikeln an Schulen auch zu einer Enttabuisierung des Themas unter den Schülerinnen und Schülern bei?
6. Würden Sie das Angebot der kostenfreien Zurverfügungstellung von Menstruationshygieneartikeln auch anderen Schulen oder öffentlichen Einrichtungen empfehlen?
7. Wie bewerten Sie den Vorschlag, zunächst mit einem Pilotprojekt an je einer weiterführenden Schule pro Landkreis und kreisfreier Stadt ab dem Schuljahr zu starten?

8. Wie bewerten Sie die in Schottland bereits geltende gesetzliche Regelung, die Bildungseinrichtungen und städtische Einrichtungen verpflichtet, kostenlose Periodenprodukte für alle, die sie brauchen, zur Verfügung zu stellen müssen?